

Reorganisation der Prüfungs- und Studierendenverwaltung

HIS-Tagung

*Bachelor- und Masterstudiengänge –
Herausforderungen für Organisation und
Ressourcenplanung der Hochschulen*

30./31. Mai 2006

Carsten Bartels

Diplom-Wirtschaftswissenschaftler
seit 2000 bei HIS
Beratungsprojekte in den Bereichen
Verwaltungsbenchmarking, Ausstattungsvergleich,
Organisationsentwicklung, Prüfungsverwaltung, Studierendenverwaltung

Telefon: (0160) 90 62 40 58 - Sekretariat: (0511) 1220-140, -293
Telefax: (0511) 1220-140
E-Mail: bartels@his.de



Dr. Harald Gilch

Diplom-Physiker, Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Hannover
seit 1999 bei HIS
Beratungsprojekte in den Bereichen
Arbeits- und Umweltschutz, Umweltmanagement
Bedarfs- und Entwicklungsplanung, Gebäudemanagement
Organisationsentwicklung, Prüfungsverwaltung

Telefon: (0160) 90 62 40 56 - Sekretariat: (0511) 1220-140, -293
Telefax: (0511) 1220-140
E-Mail: gilch@his.de



Internet: <http://www.his.de/Abt3/Analysen>

1. Ausgangspunkt: Studienreform
2. Konsequenzen für die Studierenden- und Prüfungsverwaltung
3. Instrumente der Reorganisation
4. Diskussion

- neue BA-/MA-Studiengänge
- neue, teils komplexe Prüfungsordnungen
- neue, teils übergreifende Studienverläufe
- neue Aufgaben und Verantwortlichkeiten
- neue und veränderte Anforderungen an die Akteure

Unmittelbare Folge der Studienreform

- gestufter Studienverlauf

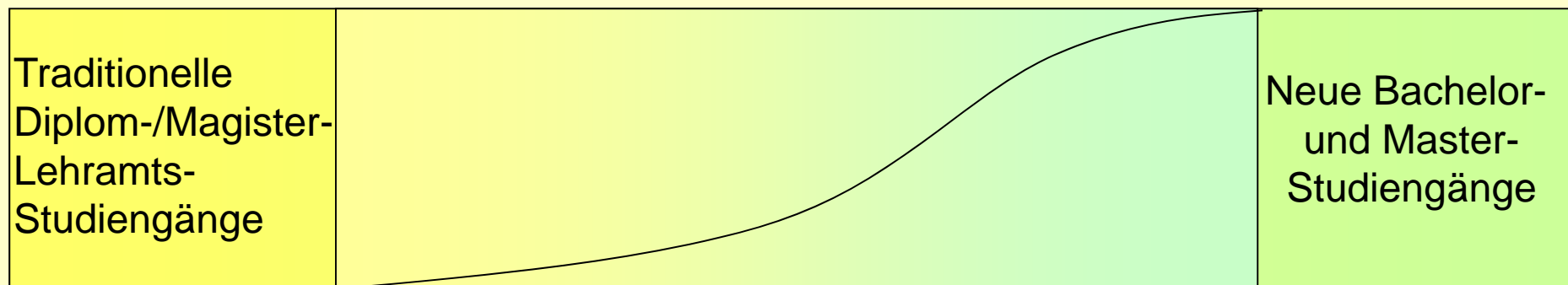
Begleitende Faktoren

- Hochschulauswahlverfahren
- Eignungsfeststellungsverfahren
- Studiengebühren (Nds., BW, NRW, Bayern)

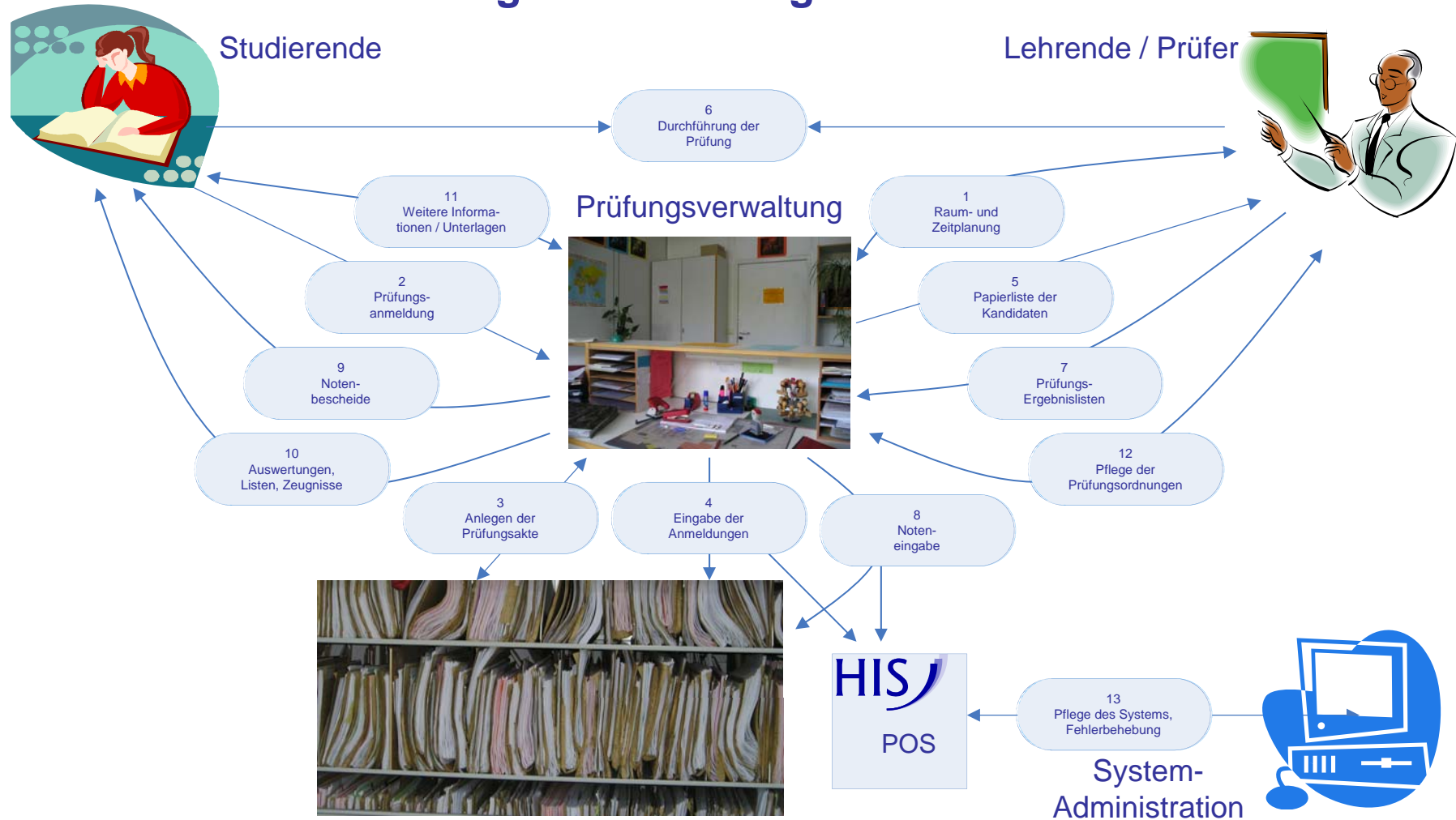
Mittelbare und unmittelbare Folge der Studienreform
ist eine deutliche Steigerung der Belastung der
Hochschulen im Bereich der Bewerbungs- und
Zulassungsverfahren

- Aufgaben und erforderliche Abläufe verändern sich
- steigende quantitative und qualitative Belastungen
- veränderte Zeitfenster
- Studierende und akademische Bereiche werden vom „Kunden“ zum „Akteur“
- Trennung zwischen „Prüfungsamt“ und „Kunde“ löst sich auf - Kommunikation wird entscheidend

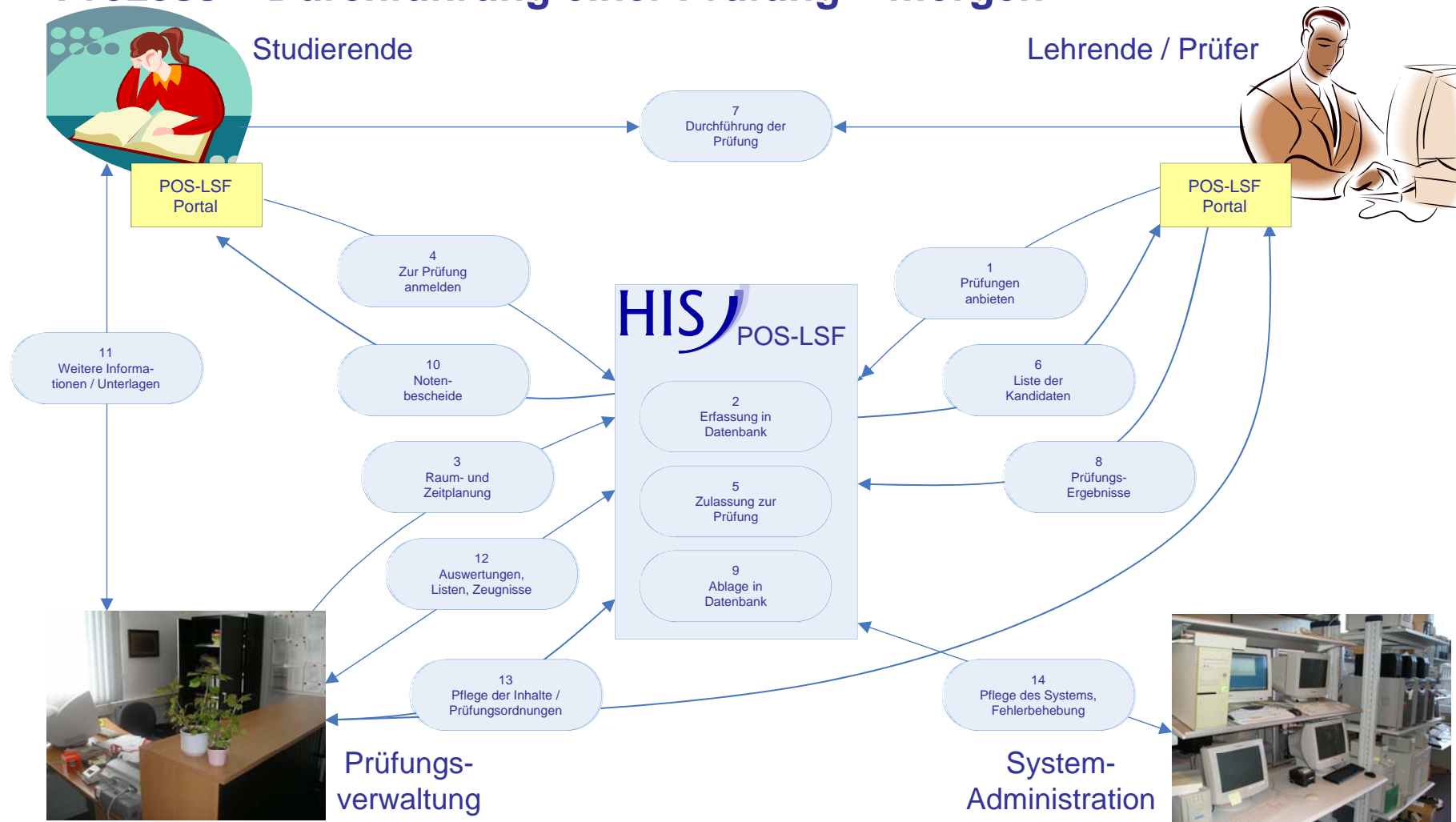
- DV-Einführung, Bereitstellung der Technik
- Aufgaben definieren und zuweisen
- Mitarbeiter vorbereiten, qualifizieren
- klare Prozessabläufe schaffen,
- Verantwortlichkeiten festlegen
- Selbstbedienungs-Nutzer informieren, qualifizieren
- Kommunikation verstärken, Marketing
- Hochschule als Gesamtes einbeziehen

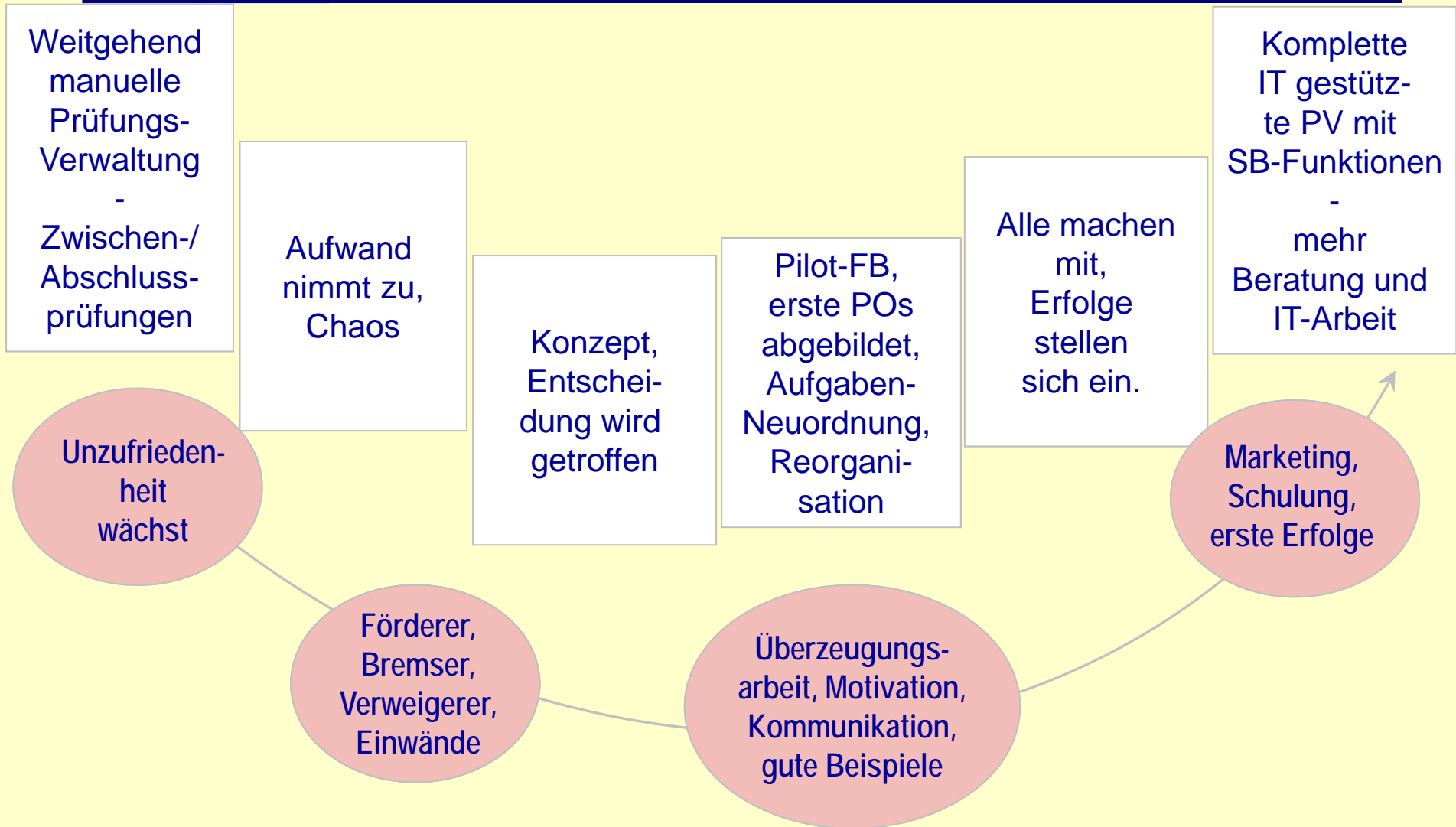


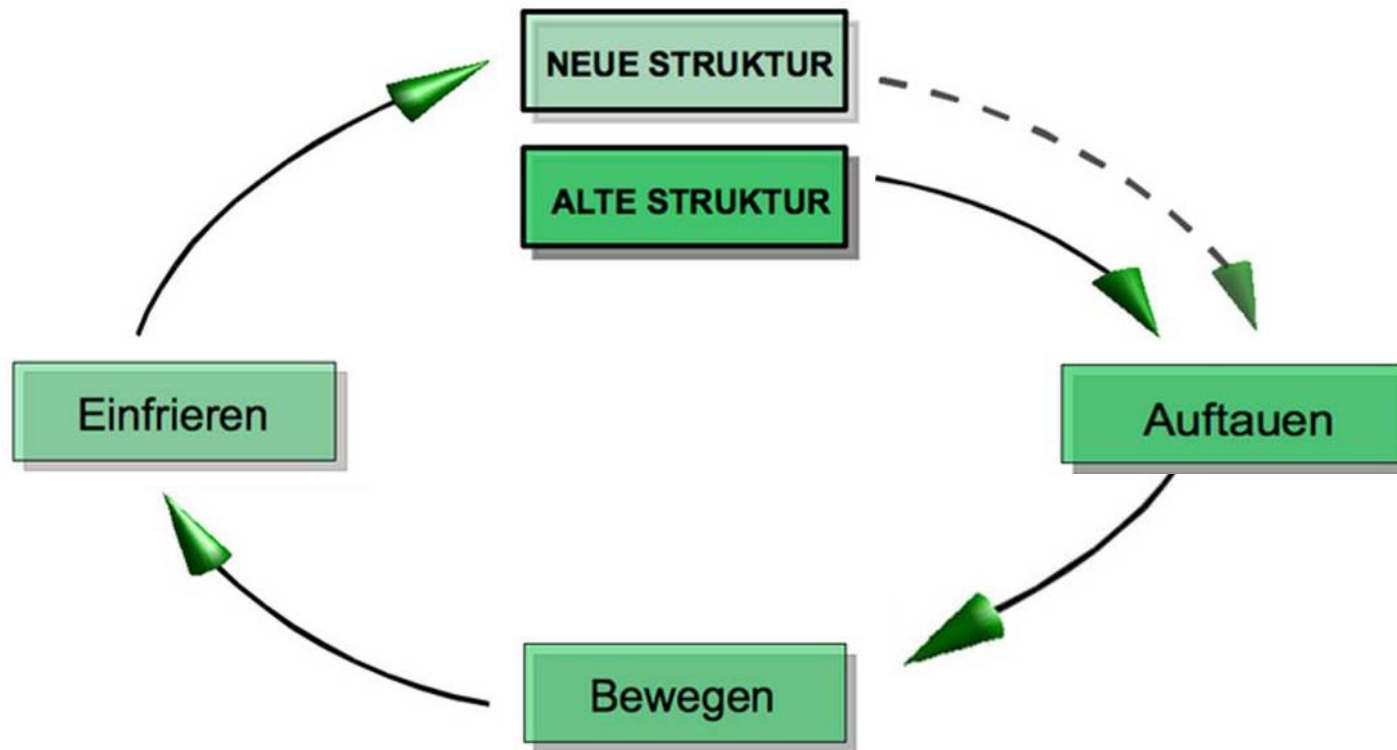
Prozess – Durchführung einer Prüfung – bisher

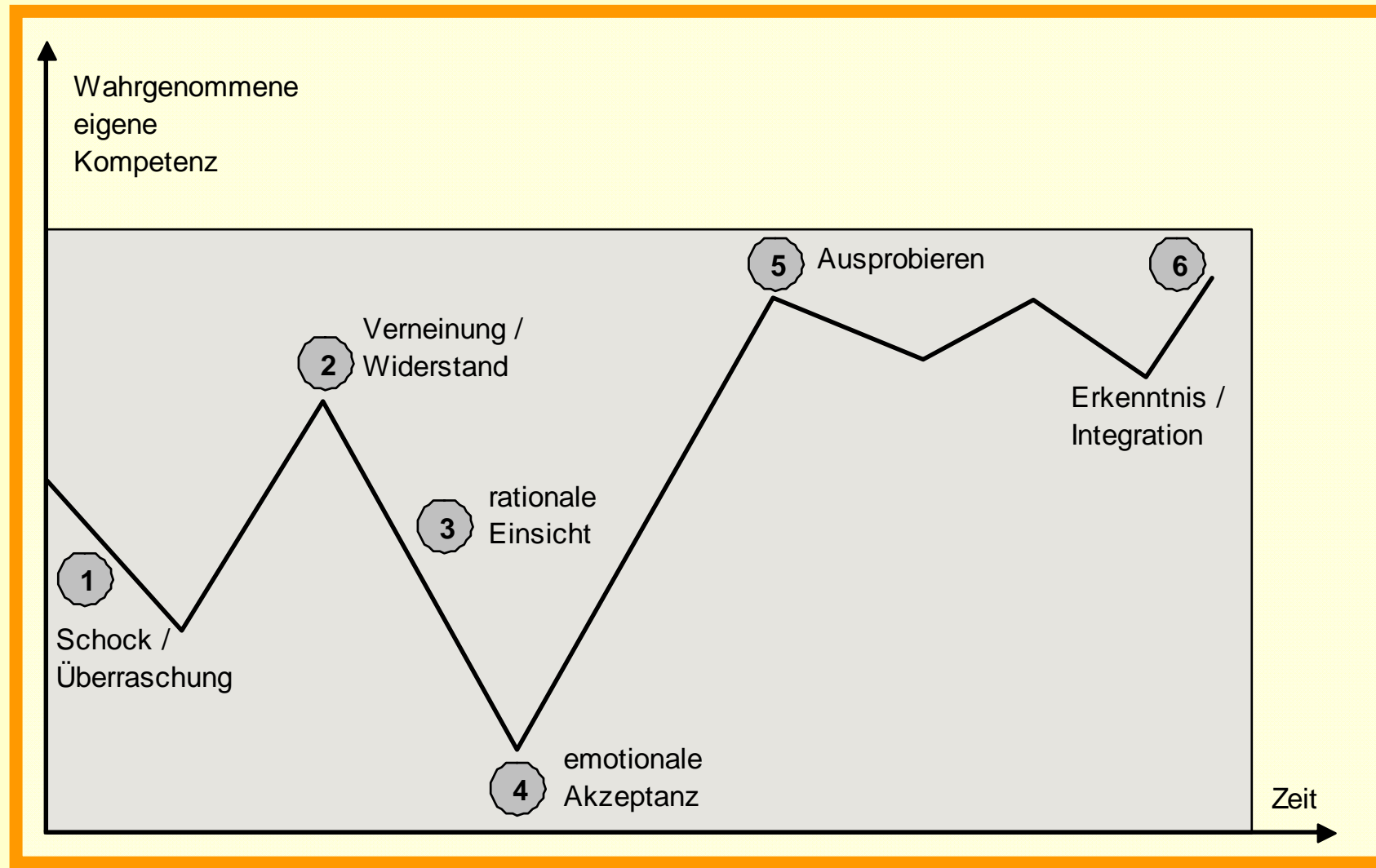


Prozess – Durchführung einer Prüfung – morgen









Auftakt

- 1 -

Es kommt etwas auf uns zu,
keiner will es begreifen.

- 2 -

Es kommt etwas auf uns zu,
packen wir es an!

Schritte der Veränderung

- 3 -

Das Konzept wird entwickelt.

- 4 -

Das Konzept ist fertig,
Wir fangen an!

Konzeptentwicklung

- 5 -

Abbildung von
Prüfungsordnungen

Umsetzung

- 6 -

Projektmanagement

- 10 -

Marketing

- 7 -

Die Technik
wird implementiert

- 9 -

Schulungen der
Mitarbeiter/-innen

- 8 -

Die Arbeit wird neu
organisiert!

Ziel

- 11 -

Alles läuft perfekt!

- Kennzahlenorientiertes Benchmarking
- Prozessorientiertes Benchmarking
- Reorganisationskonzept
- Umsetzungsbegleitung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit